

## Vorblatt

### Hinweise für Anwender

Die vorliegenden Verdingungsunterlagen sollen als Muster für eine umweltfreundliche Beschaffung von **Bewässerungssystemen** dienen.

Dem Anwender werden jeweils drei Niveaus (Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Experten-Niveau) zur Verfügung gestellt, unter denen er auswählen kann. Die beiden nicht gewünschten Varianten müssen gestrichen werden, so dass nur eine Variante übrig bleibt. Auch innerhalb eines Niveaus werden zum Teil Alternativen zur Verfügung gestellt. Hier muss das Zutreffende jeweils durch Ankreuzen ausgewählt werden.

#### *Hinweis für Anwender:*

*Ein Umweltzeichen steht für Bewässerungssysteme derzeit nicht zur Verfügung. Das Label des „WaterSense-Programms“ der EPA erfüllt nicht die Anforderungen des § 8 a Nr. 3 VOL/A, da es sich derzeit noch in der Erarbeitung befindet und zunächst nur für den US-Markt geplant ist.*

**Haftungsausschluss:** *Die folgenden Musterausschreibungsunterlagen sind sorgfältig und nach bestem Wissen erstellt worden. Sie berücksichtigen insbesondere den Stand der gesetzlichen Vorgaben und der Rechtsprechung. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Rechtskonformität der Unterlagen keine Gewähr übernommen werden. Sie stellen lediglich Formulierungsvorschläge dar, die eigenständige Überlegungen und Prüfungen im Einzelfall nicht ersetzen können.*

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes  
inklusive  
Angebots- und Bewerbungsbedingungen**  
(zum Verbleib beim Bieter bestimmt)

.....  
(Vergabestelle)

.....  
(Anschrift Bewerber)

....., den .....

Ausschreibung für Bewässerungssystem(e) für .....  
Ihre Anforderung der Vergabeunterlagen vom .....

Anlagen

.....

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der/Die ..... (Auftraggeber) beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben.

Sie werden gebeten, ein entsprechendes Angebot abzugeben.

**1. Angaben zur ausgeschriebenen Leistung**

**1.1. Beschreibung des Auftragsgegenstandes**

Bewässerungssystem(e) für .....

Jeweils nach Maßgabe der beigefügten Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis und Vertragsbedingungen.

**1.2. Leistungsort**

.....

**1.3. Ausführungsfrist/Leistungszeitraum**

Ausführungsbeginn: .....

Ausführungsende: .....

**1.4. Aufteilung in Lose**

.....

**1.5. Sicherheitsleistung**

.....

## **2. Hinweise zum Vergabeverfahren**

### **2.1. Art der Vergabe**

.....

### **2.2. Stelle, die den Zuschlag erteilt**

.....

### **2.3. Auskünfte/Einsicht in Verdingungsunterlagen**

Auskünfte werden erteilt, nicht beigelegte Verdingungsunterlagen können eingesehen werden bei

.....

Fragen der Bieter zum Vergabeverfahren oder zu den Verdingungsunterlagen sind ausschließlich schriftlich – auch per Telefax oder E-Mail – bis spätestens sieben Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist gemäß Ziffer 3.6 an die o.g. Stelle zu richten.

### **2.4. Unklarheiten in den Vergabeunterlagen**

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, welche die Preisermittlung beeinflussen können, so wird ein entsprechender Hinweis an die unter Ziffer 2.3 genannte Stelle erbeten.

### **2.5. Stelle, an die sich die Bieter zur Nachprüfung behaupteter Vergaberechtsverstöße wenden können:**

.....

### **2.6. Öffnung der Angebote**

Die Öffnung der Angebote erfolgt am ..... Bieter sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen (§ 22 Nr. 2 Abs. 3 VOL/A).

### **2.7. Prüfung der Eignung der Bieter**

Die Prüfung der Eignung der Bieter erfolgt unter den Gesichtspunkten der finanziellen und wirtschaftlichen sowie fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit insbesondere anhand der in Ziffer 3.2.3 genannten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise.

### **2.8. Zuschlagskriterien und ihre Gewichtung bei der Angebotswertung**

.....

### **2.9. Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (bei EU-weiten Vergabeverfahren)**

Der Auftraggeber informiert die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, gemäß § 13 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) spätestens 14 Tage vor dem Vertragsschluss über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung sowie über den Namen der Bieter oder des Bieters, deren Angebote angenommen werden sollen.

Die Bieter werden aufgefordert, den Eingang der Information unverzüglich zu bestätigen.

Mit der Abgabe des Angebots erklärt sich der Bieter damit einverstanden,

dass nichtberücksichtigten Bietern der Name des erfolgreichen Bieters mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Bieter mit Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nichtberücksichtigte Angebote (§§ 27, 27a VOL/A) unterliegt.

2.10. Datenschutzklausel

Die von den Bietern erbetenen personenbezogenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert

2.11. Hinweis, sofern kein Angebot abgegeben wird

Es steht Interessenten frei, auf diese Aufforderung zur Angebotsabgabe kein Angebot abzugeben. Für diesen Fall wird um eine kurze Mitteilung an die unter Ziffer 2.3 benannte Stelle gebeten.

### **3. Angebots- und Bewerbungsbedingungen**

3.1. Form und Inhalt der Angebote

3.1.1. Äußere Form

Schriftliche Angebote sind als solche zu kennzeichnen und in einem fest verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift "Angebot für ..... (Bezeichnung der Leistung wie im Betreff)" bei der unter Ziffer 3.6 angegebenen Stelle einzureichen.

3.1.2. Änderungen, Ergänzungen und Erläuterungen

Änderungen und Ergänzungen an den Verdingungsunterlagen sind unzulässig.

Soweit Erläuterungen zur besseren Beurteilung des Angebots erforderlich erscheinen, können sie dem Angebot auf besonderer Anlage beigelegt werden.

Änderungen des Bieters an seinen Unterlagen müssen zweifelsfrei sein.

3.1.3. Unterschrift

Die Angebote sowie die Formblätter (soweit vorgesehen) und Erklärungen müssen unterschrieben sein; der Name des/der Unterzeichnenden ist anzugeben.

3.1.4. Preise

Preise sind in EUR anzugeben. Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlich jeweils vorgeschriebenen Umsatzsteuer.

3.2. Beizufügende Unterlagen

3.2.1. Angebotsschreiben

3.2.2. Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

3.2.3. Unterlagen zur Beurteilung der Eignung

Für die Beurteilung der Eignung des Bieters sind folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:

*Hinweis für Anwender: Hier geforderte Eignungsnachweise einfügen; Beispiele vgl. Verzeichnis der Anlagen zum Angebot*

### 3.3. Kostenerstattung

Die Angebotserstellung wird nicht vergütet.

Die Vervielfältigungskosten für die Versendung dieser Vergabeunterlagen werden nicht erstattet.

### 3.4. Urheberrechte

Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

### 3.5. Nebenangebote/Änderungsvorschläge

Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind (nicht) zulässig.

*Hinweis für Anwender: Bitte nicht Zutreffendes streichen*

Etwaige Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind deutlich als solche zu kennzeichnen.

Werden Leistungen angeboten, die in den Verdingungsunterlagen nicht vorgesehen sind, so müssen sie auf einer besonderen Anlage nach Ausführung und Beschaffenheit näher beschrieben werden.

Nebenangebote haben die folgenden Mindestanforderungen einzuhalten:

*Hinweis für Anwender: Durch die Zulassung von Nebenangeboten kann die Vergabestelle die Bieter auffordern, alternativ besonders innovative, umweltfreundliche Produktvarianten anzubieten. Dabei ist jedoch zu beachten, dass gem. § 25a Nr. 3 VOL/A auch für Nebenangebote Mindestanforderungen vorgegeben werden müssen.*

### 3.6. Abgabe der Angebote

Angebote müssen bis zum ....., ..... Uhr bei der folgenden Stelle abgegeben werden:

.....  
Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt.

### 3.7. Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme der Angebote

Etwaige Änderungen bzw. Berichtigungen des Angebotes sind bis zum Ende der unter Ziffer 3.6 genannten Angebotsfrist in entsprechender Form wie das Angebot einzureichen.

Bis zum Ende der Angebotsfrist kann das Angebot schriftlich zurückgezogen werden. Danach ist der Bieter bis zum Ablauf der Bindefrist gemäß Ziffer 4. an sein Angebot gebunden.

### 3.8. Bietergemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haften gesamtschuldnerisch für die Erfüllung der angebotenen Leistungen und haben in den Angeboten sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft zu benennen sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen.

Eine Veränderung der Zusammensetzung von Bietergemeinschaften ist nur mit Zustimmung des Auftraggebers in begründeten Ausnahmefällen zulässig.

3.9. Weitergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer

Der Bieter hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er an Unterauftragnehmer übertragen will und diese zu benennen. Bei der Einholung von Angeboten von Unterauftragnehmern ist der Bieter verpflichtet, kleine und mittlere Unternehmen angemessen zu beteiligen, Unteraufträge an kleine und mittlere Unternehmen in dem Umfang zu erteilen, wie dies mit der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung vereinbar ist, bei der Übertragung von Teilleistungen nach Wettbewerbsgesichtspunkten zu verfahren und dem Unterauftragnehmer insgesamt keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und der Sicherheitsleistungen – zu stellen, als sie durch den Auftrag mit dem Bieter vereinbart werden.

Die Weitergabe von Leistungen an Unterauftragnehmer bedarf der Zustimmung des Auftraggebers, welche nur in begründeten Ausnahmefällen erteilt wird.

Auf Verlangen des Auftraggebers hat der Bieter die Eignung eines Unterauftragnehmers zur Durchführung des Auftrages nachzuweisen.

3.10. Sprache

Die Angebote sowie sämtliche beizubringende Erklärungen und weitergehende Korrespondenz sind in deutscher Sprache abzufassen. Einem Schriftstück, das in einer anderen Sprache abgefasst ist, ist eine beglaubigte oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Übersetzer oder Dolmetscher angefertigte Übersetzung beizufügen.

3.11. Aufklärungspflicht

Nach Öffnung der Angebote können von den Bietern Aufklärungen und Angaben verlangt werden, um Zweifel über die Angebote oder den Bieter zu beheben.

Der Bieter hat auf Verlangen des Auftraggebers seine Urkalkulation vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen, die der Bieter durch Nachunternehmer ausführen lassen will.

**4. Zuschlags- und Bindefrist**

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am .....

Mit freundlichen Grüßen

.....

## Angebotsschreiben

Name bzw. Firmenbezeichnung des Bieters:

.....

Anschrift des Bieters:

.....

Zuständiger Bearbeiter des Bieters:

.....

Telefonnummer, Telefaxnummer, E-Mail-Adresse:

.....

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Bieters:

.....

Ort, Datum:

.....

Adresse Auftraggeber/Vergabestelle:

Vergabeart:

- ☐ Offenes Verfahren
- ☐ Nichtoffenes Verfahren
- ☐ Verhandlungsverfahren
- ☐ Öffentliche Ausschreibung
- ☐ Beschränkte Ausschreibung
- ☐ Freihändige Vergabe

Ablauf der Zuschlagsfrist am:

.....

### Angebot

Betrifft: Angebotsaufforderung vom .....  
Bekanntmachung im ..... vom .....

Angebot für:

Bewässerungssystem(e) für .....

Anlagen:

- ☐ Gemäß beiliegendem Verzeichnis der Anlagen zum Angebot (nebst Formblättern 1 bis 5)
- ☐ Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis
- ☐ Besondere Vertragsbedingungen – BVB –
- ☐ Zusätzliche Vertragsbedingungen – ZVB –
- ☐ Ergänzende Vertragsbedingungen – EVB –

*Hinweis für Anwender: Die Besonderen, Zusätzlichen, und/oder Ergänzenden Vertragsbedingungen (BVB, ZVB und EVB) sind diesen Musterausschreibungsunterlagen nicht beigelegt. Hier verfügen öffentliche Auftraggeber in der Regel über standardisierte Texte. Bei jeder Ausschreibung sollte darauf geachtet werden, dass die in diesen Bedingungen enthaltenen Regelungen aufeinander abgestimmt sind, sich also nicht widersprechen.*

☐

.....

- 1.1. Die Ausführung der in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistungen wird hiermit zu den in dem anliegenden Leistungsverzeichnis/Preisblatt eingesetzten Preisen angeboten.
- 1.2. Dem Angebot liegen die in und mit der o.g. Aufforderung zur Angebotsabgabe mitgeteilten Bewerbungs- und Vergabebedingungen sowie die sonstigen dort genannten Bedingungen zugrunde.
- 1.3. Laut beigelegtem Nachweis ist der Bieter bevorzugter Bewerber (§ 2 Nr. 4 VOL/A) als
  - ☐ Spätaussiedler
  - ☐ Behindertenwerkstätte
  - ☐ Verfolgter
  - ☐ BlindenwerkstätteZusatzerklärung von Spätaussiedlern:
  - ☐ Seit Verlassen des Heimatgebietes sind 10 Jahre noch nicht abgelaufen (§ 14 Abs. 2 BVFG).
- 1.4. Der Bieter erklärt, dass
  - über sein Vermögen nicht das Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;
  - er sich nicht in Liquidation befindet;
  - er seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie von Sozialbeiträgen nachgekommen ist;
  - er nicht wegen einer der in § 7 a Nr. 2 VOL/A aufgeführten Tatbestände strafrechtlich verurteilt wurde und ihm auch keine strafrechtlichen Verurteilungen seiner verantwortlichen Mitarbeiter wegen der in § 7 a Nr. 2 VOL/A aufgeführten Tatbestände bekannt sind.
  - er über die notwendigen gewerbe- und sonstigen öffentlich-rechtlichen



Erlaubnisse bzw. Genehmigungen zur Durchführung des Auftrages verfügt.

- 1.5. Die Mehrzahl der versicherungspflichtigen Arbeitnehmer des Bieters (ausgenommen Ersatzkassenmitglieder) ist bei der  
Name, Adresse der Krankenkasse:

.....  
versichert.

- 1.6. Der Bieter ist laut beigefügtem Nachweis Mitglied folgender Berufsgenossenschaft(en):

Bezeichnung: ..... Mitgl.-Nr.: .....

Bezeichnung: ..... Mitgl.-Nr.: .....

Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, geben den für sie zuständigen Versicherungsträger an.

- 1.7. Für den Bieter ist das Arbeitsamt

Name, Adresse:

.....  
zuständig. Bei mehreren Betriebsstätten in Bezirken verschiedener Arbeitsämter ist das Arbeitsamt anzugeben, in dessen Bezirk zur Zeit die größte Zahl von Arbeitnehmern beschäftigt ist.

- 1.8. Der Bieter ist ein ausländisches Unternehmen aus einem

☐ EU-Staat: (Nationalität) .....

☐ anderen Staat: (Nationalität) .....

- 1.9. Das Angebot erfolgt durch

☐ den Bieter als Einzelunternehmen

☐ eine Bietergemeinschaft (ggf. Name der Bietergemeinschaft)

Näheres ergibt sich aus der beigefügten Erklärung der Bietergemeinschaft (Formblatt 2).

- 1.10. Der Bieter beabsichtigt, Teile der Leistungen an Unterauftragnehmer weiterzugeben:

☐ Nein

☐ Ja; siehe beigefügte Liste (Formblatt 3).

- 1.11. Montags bis freitags während der üblichen Geschäftszeiten ständig erreichbare Postanschrift, Telefax- und Telefonnummer:

Anschrift: .....

Straße, Hausnummer: .....

PLZ, Ort: .....

Telefonnummer: .....

Telefaxnummer: .....

- 1.12. Raum für Hinweise und Erläuterungen:

.....  
.....  
.....

- 1.13. Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und nicht berücksichtigten Bietern mitgeteilt werden.
- 1.14. Der Bieter ist sich bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge haben kann.

Die nachstehende Unterschrift gilt für alle Bestandteile des Angebots.

..... , den .....	.....
.....	Unterschrift .....
.....	.....
Name des Unterschriftleistenden	Abdruck des Firmenstempels

Wird das Angebotsschreiben an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

## Verzeichnis der Anlagen zum Angebot

Formblätter/sonstige Unterlagen	Anzahl der Anlagen	Anzahl der Seiten der beigefügten Anlagen	Gesamtanzahl der Seiten der Anlagen
Jahresabschluss ...			
Jahresabschluss ...			
Jahresabschluss ...			
Qualifizierte Bankauskunft			
Handels- oder Firmenregistrauszug			
Unbedenklichkeitsbescheinigung zu Steuern und Abgaben			
Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Sozialversicherung			
Nachweis für bevorzugte Bewerber			
Leistungsbeschreibung			
Formblatt 1: Übersicht über den Bieter			
Formblatt 2: Erklärung der Bietergemeinschaft (ggf.)			
Formblatt 3: Benennung von Unterauftragnehmern für die zu vergebenden Leistungen (ggf.)			
Formblatt 4: Referenzen des Bieters/Unterauftragnehmers für die zu vergebenden Leistungen			
Formblatt 5: Referenzen der für die Ausführung der Leistungen verantwortlichen Mitarbeiter des Bieters/Unterauftragnehmers			
Kennzettel für den Angebotsumschlag ("Aufkleber")			
.....			
.....			
Weitere vom Bieter eingereichte Unterlagen			Anzahl der Seiten

# Formblatt 1

## Übersicht über den Bieter

1. Aufgabe innerhalb des Vorhabens  
(nur bei Bietergemeinschaften/Einsatz von Unterauftragnehmern anzugeben)  
.....  
.....
2. Vollständige Bezeichnung des Unternehmens  
.....  
.....
3. Rechtsform des Unternehmens  
.....  
.....
4. Angaben zu verbundenen Unternehmen  
(es sind zumindest alle Mehrheitsgesellschafter sowie deren Mehrheitsgesellschafter usw. anzugeben; ggf. graphische Darstellung beilegen!)  
.....  
.....
5. Anschrift  
Straße ..... Postfach .....  
PLZ .....  
Ort .....  
Land .....  
Telefon ..... Telefax .....  
E-Mail .....
6. Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter  
(bezogen auf die zu vergebenden oder vergleichbare Leistungen)  
.....
7. Umsätze der letzten 3 Jahre  
Jahr            Umsätze, auf die zu vergebenden oder vergleichbare Leistungen  
                  bezogen in Euro  
.....            .....  
.....            .....  
.....            .....

*Hinweis: auch von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft und für Unterauftragnehmer auszufüllen; Formblatt erforderlichenfalls vervielfältigen*

## Formblatt 2 Erklärung der Bietergemeinschaft

Die nachfolgend aufgeführten Unternehmen der Bietergemeinschaft, bestehend aus dem Mitglied 1 und bevollmächtigten Vertreter

dem Mitglied 2

dem Mitglied 3

dem Mitglied .....

erklären,

- dass alle Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften;
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt;
- dass der bevollmächtigte Vertreter berechtigt ist, im Rahmen des Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bietergemeinschaft zu handeln;
- dass der bevollmächtigte Vertreter mit uneingeschränkter Wirkung berechtigt ist, für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft Zahlungen entgegenzunehmen.

Ort, Datum .....

Unterschrift des Mitglieds 1 .....

Name des Unterschriftleistenden .....

Firmenstempel .....

Ort, Datum .....

Unterschrift des Mitglieds 2 .....

Name des Unterschriftleistenden .....

Firmenstempel .....

Ort, Datum .....

Unterschrift des Mitglieds 3 .....

Name des Unterschriftleistenden .....

Firmenstempel .....

*Hinweis: nur von Bietergemeinschaften auszufüllen*

Formblatt 3  
Benennung von Unterauftragnehmern für die zu vergebenden  
Leistungen

Der Bieter benennt die folgenden Unternehmen als Unterauftragnehmer für Teile der zu vergebenden Leistungen:

Leistung des Unterauftragnehmers:

.....  
.....  
.....

Bezeichnung des Unterauftragnehmers:

.....  
.....

Adresse des Unterauftragnehmers:

.....  
.....

Tel./Telefax: .....

Leistung des Unterauftragnehmers:

.....  
.....

Bezeichnung des Unterauftragnehmers:

.....  
.....

Adresse des Unterauftragnehmers:

.....  
.....

Tel./Telefax: .....

Leistung des Unterauftragnehmers:

.....  
.....

Bezeichnung des Unterauftragnehmers:

.....  
.....

Adresse des Unterauftragnehmers:

.....  
.....

Tel./Telefax: .....

Formblatt 4  
Referenzen des Bieters/Unterauftragnehmers für die zu vergebenden  
Leistungen

Referenzen für [Teilleistung 1]	
Bezeichnung des Bieters/Unterauftragnehmers	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung/Lieferung	
Durchführungszeitraum	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift und Ansprechpartner des Auftraggebers	
Telefonnummer des Auftraggebers	
Auftragsvolumen in Euro (ca.)	

Referenzen für [Teilleistung 2]	
Bezeichnung des Bieters/Unterauftragnehmers	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung/Lieferung	
Durchführungszeitraum	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift und Ansprechpartner des Auftraggebers	
Telefonnummer des Auftraggebers	
Auftragsvolumen in Euro (ca.)	

Formblatt 5  
Referenzen der für die Ausführung der Leistungen verantwortlichen  
Mitarbeiter des Bieters/Unterauftragnehmers

Referenzen für [Teilleistung 1]	
Name des verantwortlichen Mitarbeiters des Bieters/Unterauftragnehmers	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung/Lieferung	
Durchführungszeitraum	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift und Ansprechpartner des Auftraggebers	
Telefonnummer des Auftraggebers	
Auftragsvolumen in Euro (ca.)	

Referenzen für [Teilleistung 2]	
Name des verantwortlichen Mitarbeiters des Bieters/Unterauftragnehmers	
Bezeichnung der durchgeführten Dienstleistung/Lieferung	
Durchführungszeitraum	
Bezeichnung des Auftraggebers	
Anschrift und Ansprechpartner des Auftraggebers	
Telefonnummer des Auftraggebers	
Auftragsvolumen in Euro (ca.)	



## Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnis

### 1. Leistungsbeschreibung

#### 1.1 Leistungsgegenstand

- ☐ Lieferung
- ☐ Montage

eines oder mehrerer Bewässerungssysteme/s für folgende Fläche(n):

---

---

---

*Hinweis für Anwender: Hier genaue Angaben zur zu berechnenden Fläche machen, insbesondere Größe, Lage, Bodenqualität, Nutzung, Pflegezustand etc.*

Zum Einsatz sollen Systeme mit folgenden Spezifikationen kommen:

#### *Einsteiger-Niveau:*

- ☐ Voll bewegliche
- ☐ Teilortsfeste
- ☐ Ortsfeste

Beregnungsanlage als Überkopf-Beregnungssystem.

#### *Fortgeschrittenen-Niveau:*

Vollautomatisches Überkopf-Beregnungssystem mit Bodenfeuchtesensor.

#### *Experten-Niveau:*

Tropfbewässerung mit Bodenfeuchtesensor als

- ☐ Oberflächen-Tropfbewässerung
- ☐ Unterflur-Tropfbewässerung

Sämtliche angebotenen Beregnungssysteme müssen auf den Betrieb mit Wasser folgender Herkunft ausgelegt sein:

- ☐ Trinkwasser
- ☐ Regen- oder Oberflächenwasser
- ☐ Aufbereitetes Brauchwasser

*Hinweis für Anwender: Generell ist die Verwendung von Regen-/Oberflächen- bzw. aufbereitetem Brauchwasser unter Umweltgesichtspunkten vorzugswürdig. Bevor eine bestimmte Variante gewählt wird, muss durch die Vergabestelle zunächst geklärt werden, ob die Entnahme von Oberflächenwasser aus Teichen oder Flüssen genehmigungs- bzw. gebührenpflichtig ist. Außerdem müssen die technischen und baulichen Voraussetzungen für die Nutzung von Regen- oder Brauchwasser (Sammeleinrichtungen, Leitungssysteme etc.) vorab geklärt werden.*

## **1.2 Weitere Mindestanforderungen**

- Für alle angebotenen Komponenten muss eine Garantieleistung von mindestens 10 Jahren Dauer angeboten werden. Innerhalb dieser Garantiezeit müssen die Komponenten im Vor-Ort-Service sofort repariert bzw. ausgetauscht werden.
- Alle Komponenten müssen jeweils über eine gültige CE- oder gleichwertige Zertifizierung verfügen. Das entsprechende CE-Zertifikat oder der gleichwertige Nachweis ist jeweils beizufügen.
- Für sämtliche angebotenen Beregnungssysteme muss der Bieter ausreichende Bedienungshilfen mitliefern, welche die korrekte und sparsame Anwendung der Systeme erklären.
- Der Bieter hat für die angebotenen Beregnungssysteme eine Schulung im Umfang von mindestens ... Stunden für insgesamt ... Personen durchzuführen. In dieser Schulung müssen die Teilnehmer in die korrekte und sparsame Bedienung der Systeme eingewiesen werden.

## **1.3 Lieferzeit: ...**

## **1.4 Lieferort:**

Name(n), Adresse(n): ...

## **1.5 Sonstiges**

## 2. Leistungsverzeichnis/Preisblatt

Los 1				
Position	Anzahl	Artikel	Einzelpreis Euro (netto)	Gesamtpreis Euro (netto)
1/01	[.....]	Berechnungssystem(e)  Spezifikationen laut beigefügtem Datenblatt: <ul style="list-style-type: none"><li>• [.....]:</li><li>• [.....]:</li><li>• [.....]:</li></ul>		

Los 2				
Position	Anzahl	Artikel	Einzelpreis Euro (netto)	Gesamtpreis Euro (netto)
2/01	[.....]	Berechnungssystem(e)  Spezifikationen laut beigefügtem Datenblatt: <ul style="list-style-type: none"><li>• [.....]:</li><li>• [.....]:</li><li>• [.....]:</li></ul>		

Datum,

---

Unterschrift

---

Firmenstempel

## Muster für einen Vergabevermerk gemäß § 30 VOL/A

### *Hinweis für Anwender:*

*Der Vergabevermerk ist nicht Bestandteil der Verdingungsunterlagen, die den Bietern mit der Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellt werden. Gemäß § 30 VOL/A ist der öffentliche Auftraggeber verpflichtet, über die Vergabe einen Vermerk zu fertigen, der die einzelnen Stufen des Verfahrens, die Maßnahmen, die Feststellung sowie die Begründung der einzelnen Entscheidungen enthält. Wenn es zu einem Vergabenachprüfungsverfahren kommt, fordert die Vergabekammer als erstes den Vergabevermerk vom Auftraggeber an, da diesem bei der Nachvollziehung/Überprüfung des Vergabeverfahrens größte Bedeutung zukommt.*

.....  
(Bezeichnung des Auftraggebers)

Stand: .....

### **Vergabevermerk gemäß § 30 VOL/A - Beschaffung von ..... -**

#### **1. Allgemeine Angaben**

Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:

Sachbearbeiter:

Art des Auftrages:  
CPV:

Voraussichtlicher Umfang/Auftragswert:  
Art der Ermittlung: ..... (z. B. Preise unverbindlich bei Herstellern erfragt)  
Anwendbarer Abschnitt der VOL/A: ..... (z. B. Abschnitt 2)

Zeitschiene:	Datum
1. Beratung über ....	
2. Beratung über ....	
Beschluss im Kreistag ...	
Beschluss zur Auftragsvergabe ...	
Lieferung der ...	

## 2. Wahl des Verfahrens

EU-weites Verfahren – Offenes Verfahren	Siehe Anlage ... (Vermerk o. ä.)
Vergabe nach Losen: ...	

## 3. Bekanntmachungen

	Bekanntmachung
Vorabinformationsverfahren gem. § 17 a Nr. 3 VOL/A	Fax v.: ...
Vorinformation: Nr. ... im EU-Supplement	Veröffentlicht: ....
Bekanntmachung gemäß § 17 a Nr. 1 VOL/A	Bekanntmachung Fax vom ...
Vergabebekanntmachung: Nr. ... im EU-Supplement	Veröffentlicht:

## 4. Fristen

Verkürzte Fristen durch Vorinformation - Frist für Anforderung der Unterlagen - Termin für Abgabe der Angebote	
Ablauf der Bindefrist	

## 5. Geforderte Eignungsnachweise

	Aufgeführt in der Leistungsbeschreibung/ Angebotsschreiben
--	------------------------------------------------------------------

## 6. Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes gemäß Bewertungsmatrix, welche den Bietern mit den Angebotsunterlagen zugestellt wurde, sind: <i>Beispiele:</i> - Preis (Bewertungsanteil) - Kompatibilität (Bewertungsanteil)	Aufgeführt in der Leistungsbeschreibung  Bewertungsmatrix
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------

## 7. Geforderte Angaben / Erklärungen / Nachweise zum Angebot

<i>Beispiele:</i> <i>Prospekte / Technische Datenblätter</i>	Aufgeführt in der Leistungsbeschreibung und im Vordruck Angebotsschreiben
-----------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------

## 8. Anfragen zum Vergabeverfahren

Anfrage zur  von Fa. XY vom ...	Antwort und Mitteilung an alle Bieter vom ...
Nachfrage zu  von Fa. XY vom ...	Antwort und Mitteilung an alle Bieter vom ...

## 9. Eingegangene Angebote / Angebotseröffnung

Anzahl der eingegangenen Angebote: 8  Bieter 1: Fa. ... Bieter 2: Fa. ... Bieter 3: Fa. ... Bieter 4: Fa. ... Bieter 5: Fa. ... Bieter 6: Fa. ... Bieter 7: Fa. ... Bieter 8: Fa. ...  Von der Fa. ... (6) wurden ein Hauptangebot und ein Nebenangebot abgegeben.	Eingangsvermerk vom ...	Siehe Anlage 1
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------	----------------

Von der Fa. ... wurden ein Hauptangebot und drei Nebenangebote abgegeben. Nebenangebot 3 bezieht sich auf das HA und die NA 1, 2, - hier wird ein zusätzlicher Nachlass auf die Gesamtvergabe (wie ausgeschrieben) eingeräumt.		
Von der Fa. ... wurde ein Nebenangebot unterbreitet.		
Verdingungsverhandlung (EFB-Verd 1, 2, 4) am ...	Niederschrift vom ...	Siehe Anlage ...

### 9.1 Prüfung des Angebots

Keine Ausschlüsse wegen inhaltlicher und formeller Mängel	Übersicht: Nachweis im Rahmen der Vergabe vom ...	Siehe Anlage ...
-----------------------------------------------------------	---------------------------------------------------	------------------

### 9.2 Eignungsprüfung

- Vorgelegte Unterlagen der Bieter ... und ... wurden als gleichwertig anerkannt. Die Angebote wurden zugelassen.	Vermerk vom ...	Siehe Anlage ...
Nebenangebot 1 der Fa. ...	Vermerk vom ...	Siehe Anlage ...
- Ausschluss des Nebenangebotes 1 der Fa. ... weil .....		
	Vermerk vom ...	Siehe Anlage ...
	Vermerk vom ...	Siehe Anlage ...
	Vermerk vom ...	Siehe Anlage ...



### 9.3 Prüfung des Preis-Leistungs-Verhältnisses

Keine Auffälligkeiten / keine Ausschlüsse	
Folgende Auffälligkeiten wurden festgestellt:  ....  Daraufhin wurde der Bieter ... am ... zur Stellungnahme aufgefordert. Die Stellungnahme ging ein am ...  Die Prüfung der Stellungnahme hat ergeben, dass .... Daraufhin erfolgte folgende Maßnahme:	

### 9.4 Wertung der Angebote

Prüfung anhand der Bewertungsmatrix unter Berücksichtigung von Preis, Kompatibilität, ....	Vermerk vom ... sowie Bewertungsbögen (Matrix)	Siehe Anlage ... und Anlage ...
--------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------	---------------------------------

### 9.5 Zusammenfassung der Prüfung und Wertung der Angebote

Niederschrift über Prüfung und Wertung der Angebote	Schreiben vom ...	Siehe Anlage ...
-----------------------------------------------------	-------------------	------------------

### 9.6 Ergebnis nach Bewertungsmatrix

Anbieter	Preis	Kompatibilität	Gesamt Ergebnis	Platz
(1)				
(2)				
(3)				
(4)				
(5)				
(6)				
(7)				

## 10. Vergabevorschlag

Nach Prüfung der Angebote wird zur Auftragsvergabe vorgeschlagen: ...	Vermerk vom ...	Siehe Anlage ...
Vorlage und Prüfung beim Rechnungs- und Kommunalprüfungsamt ...	Vermerk vom ...	Siehe Anlage ...
Vergabe vom Rechnungs- und Kommunalprüfungsamt... genehmigt	Vermerk vom ...	Siehe Anlage ...

## 11. Datum der Absendung des § 13 VgV-Schreibens

Informationspflicht nach § 13 Vergabeverordnung  - Schreiben an unterlegene Bieter nach Muster Vergabehandbuch Niedersachsen  - Schreiben an Bestbieter	
Fa. ... erhält auf ausdrückliche Anforderung eine Mitteilung gem. §§ 27, 27a VOL/A	

## 12. Rüge und Nachprüfungsverfahren

Verfahrensrüge des Bieters ... durch RA ... Fax vom ...  Antwort der ...	
Zustellung Vergabenachprüfungsantrag durch Vergabekammer ...  Mitteilung an Bieter zum Nachprüfungsverfahren (Gemäß § 115 Abs. 1 GWB darf derzeit kein Zuschlag erteilt werden / Akteneinsicht gemäß § 111 Abs. 2, 3 GWB / Fristverlängerung bis ...)  Schreiben an Bieter, sich über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu erklären	
Antwort der Bewerber auf Schreiben	

Datum, Unterschrift